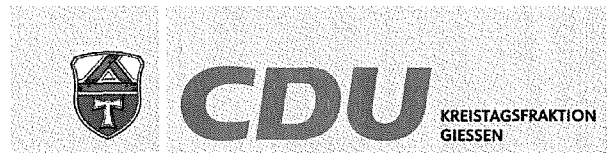


eg 15.12.2014
[Signature]



Herrn Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 – 9

35392 Gießen

DER VORSITZENDE

Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus

Spenerweg 8

35394 Gießen

Telefon 06 41 – 4 10 56

Fax 06 41 – 4 10 54

E-Mail info@cdu-giessen.de

Gießen, 12.12.2014

Vorlage Nr.: 1053/1 2014

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,

die CDU-Kreistagsfraktion stellt zur Kreistagssitzung am 15.12.2014 folgenden **Dringlichkeitsantrag** in Form einer Resolution des Kreistages zum Entwurf zur Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs in Hessen:

Entwurf zur Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs - Rekordvolumen für die Städte, Gemeinden und Landkreise in Hessen

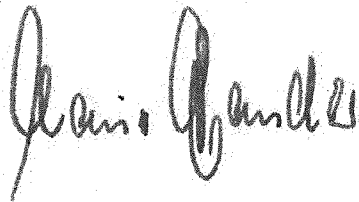
Der Kreistag des Landkreises Gießen beschließt nachfolgende Resolution:

1. Der Kreistag des Landkreises Gießen sieht mit dem Entwurf des neuen Kommunalen Finanzausgleichs eine konsequente Umsetzung des Urteils des Hessischen Staatsgerichtshofs vom 21. Mai 2013 durch die Hessische Landesregierung und einen historischen Systemwechsel vom Steuerverbund zur Bedarfsorientierung.
2. Der Kreistag stellt fest, dass die Leistungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich damit in Zukunft konjunkturunabhängig sind und dass das Land dadurch zugunsten der Kommunen ein erhebliches finanzielles Risiko für seinen Landeshaushalt eingeht.

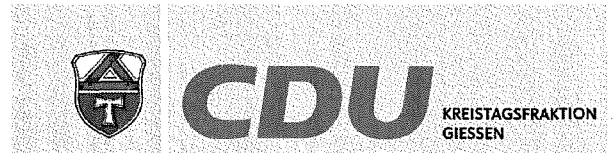
3. Der Kreistag stellt fest, dass sich der neue KFA 2016 auf einem Rekordvolumen für die Städte, Gemeinden und Kreise befindet und für zwei Drittel der Kommunen eine finanzielle Verbesserung bedeutet. Von der Verbesserung betroffen ist erfreulicher Weise auch die ganz überwiegende Anzahl der Kommunen im Landkreis Gießen
4. Der Kreistag begrüßt ausdrücklich, dass künftig bei der Ermittlung der angemessenen Finanzausstattung der Kommunen automatisch ein Inflationsausgleich und eine Erhöhung der Personalkosten durch Tarifsteigerungen mit eingerechnet werden und dass sich die Gesamtsumme des Kommunalen Finanzausgleichs mittelfristig kontinuierlich erhöhen und schon zum Start des neuen KFA im Jahre 2016 eine Summe von 4,3 Milliarden hessenweit erreichen wird.
5. Der Kreistag gibt zu bedenken, dass es sich bei den unlängst vorgestellten KFA-Zahlen für die Kommunen lediglich um eine Modellrechnung handelt, die einen fiktiven KFA 2014 nach dem alten und neuen Modell miteinander vergleicht.
6. Der Kreistag erkennt aufgrund des mittel- und langfristigen erheblichen Zinsrisikos und der damit verbundenen Gefahr für die öffentlichen Haushalte die zwingende Notwendigkeit für eine rasche Konsolidierung der Haushalte an, um im Sinne der kommenden Generationen wieder eine neue Handlungsfähigkeit für unsere Städte, Gemeinden und Landkreise zu erlangen.
7. Der Kreistag bestärkt das Hessische Finanzministerium darin, seinen Weg der großen Transparenz bei der Berechnung der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs fortzusetzen. In diesem Zusammenhang begrüßt der Kreistag ausdrücklich, dass alle Berechnungsgrundlagen zur Ermittlung der konkreten Ausgestaltung des neuen Kommunalen Finanzausgleichs den kommunalen Spitzenverbänden und den Kommunen an die Hand gegeben wurden, um die Modellrechnungen zum KFA2016 noch besser nachvollziehen zu können.

8. Der Kreistag bekennt sich ausdrücklich zur Schuldenbremse, die von rund 70 Prozent der an der Abstimmung beteiligten Wählerinnen und Wähler in der Hessischen Verfassung verankert wurde.
9. Der Kreistag fordert alle staatlichen Ebenen zu einer strikten Einhaltung des Konnexitätsprinzips auf (z.B. bei der Unterbringung von Flüchtlingen), um die Kommunen von finanziellen Aufwendungen zu entlasten, die sie eigentlich nicht zu tragen haben.
10. Der Kreistag bittet das Hessische Finanzministerium und die kommunalen Spitzenverbände, in einem konstruktivem Dialog und ohne Parteipolitik im Rahmen des Spitzengesprächs am 19. Dezember 2014 nach weiteren Optimierungen zum Entwurf zur Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs zu suchen und in einem gemeinsamen Schulterschluss umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Claus Spandau', with a stylized, cursive script.

Claus Spandau
Fraktionsvorsitzender



Herrn Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 – 9

35392 Gießen

DER VORSITZENDE

Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus
Spenerweg 8
35394 Gießen
Telefon 06 41 – 4 10 56
Fax 06 41 – 4 10 54
E-Mail info@cdu-giessen.de

Gießen, 11.12.2014

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,

die CDU Fraktion stellt den nachfolgenden Änderungsantrag und bittet, diesen in die Beratung der Sitzung des Kreistages am 15.12.2014 zu TOP 14 Vorlage Nr. 1018/2014 einzubeziehen:

Änderungsantrag der CDU Kreistagsfraktion Gießen zur Vorlage Nr. 1018/2014

Der Kreistag möge in Abänderung des Ursprungsantrages beschließen:

Der Landkreis Gießen veräußert seine Anteile am Entsorgungs- und Recyclingunternehmen ZAUG Recycling GmbH zum nächst möglichen Zeitpunkt, nach Möglichkeit bereits bis zum 30.06.2015.

Als Grundlage des Veräußerungswertes wird die aktuelle Wertermittlung durch ein neutrales Wirtschaftsprüfungsunternehmen angesetzt.

Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Spandau